

Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde



- Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit -

Großfeuer in Owschlag, Maschinenhalle brennt in voller Ausdehnung – massiver Löscheinsatz für die Feuerwehr

Heute (13.02.2020) kam es in Owschlag zu einem Feuer in einer Maschinenhalle, 5 Feuerwehren mit rund 100 Einsatzkräften im Einsatz.

Owschlag (ots) – Amt Hüttener Berge (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 13.02.2020 , 01:41 Uhr Feuer Größer Standard (FEU G) gegen 01:50 Uhr Erhöhung auf Feuer Zwei Löschzüge (FEU2)

Heute Nacht gegen 01:41 Uhr alarmierte eine aufmerksame Nachbarin die Feuerwehr, da Sie bemerkte das eine Lagerhalle (30x20m) brannte. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand diese schon im Vollbrand. Umgehend wurden weitere Kräfte alarmiert und mit den Löschmaßnahmen begonnen. Die 5 eingesetzten Feuerwehren hatten in 4 Einsatzabschnitten mit gut 9 C-Rohren und 2 B-Rohren die Brandbekämpfung durchgeführt sowie eine dicht angrenzende weitere Lagerhalle schützen können. Zudem befanden sich im rückwärtigem Bereich noch eine weitere Lagerhalle und ein Wohnhaus, welche aber alle erfolgreich geschützt werden konnten. Die starke Raumentwicklung führte auch dazu das schnell eine Warnung an die Bevölkerung herausgegeben wurde mittels der NINA-App. Das Feuer war nach gut 2 Stunden unter Kontrolle, lediglich die Nachlöscharbeiten wo auch ein Wasserwerfer mit eingesetzt wird, werden noch bis auf unbestimmte Zeit andauern. Neben der Feuerwehr Owschlag und Norby waren die Feuerwehren Alt Duvenstedt, Brekendorf und aus dem Kreis Schleswig-Flensburg die Freiwillige Feuerwehr Kropp mit im Einsatz, sowie die Technische Einsatzleitung des Kreises Rendsburg-Eckernförde, der Amtswehrführer F. Schröder und Kreisbrandmeister M. Schütte. Zudem Anfangs zwei Rettungswagen, ein Leitender Notarzt und div. Einsatzkräfte der Polizei vor Ort. Der Notarzt und ein Rettungswagen konnten aber relativ Zeitnah wieder entlassen werden, da keine Personenschäden zu beklagen waren. Lediglich ein Rettungswagen ist zum Eigenschutz der Einsatzkräfte vor Ort geblieben. Zur Brandursache und Schadenhöhe können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Angaben gemacht werden die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.



Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde



- Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit -

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde
Fachwart für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mario Weinke
Schoolstraat 35
24816 Luhnstedt
Tel.: 0 4875 / 26 99 835
Mobil: 0 151 / 40 14 31 37
e-Mail: weinke@kfv-rdeck.de

Bildunterschrift:

1. Bild-01.JPG, Bild-02.JPG, Bild3.JPG, Bild-04.JPG und Bild-05.JPG

Text zu den Bildern

- Bildtext 01 – Totale der Einsatzstellenvorderseite
- Bildtext 02 –
- Bildtext 03 – Im Seitlichen und Rückwärtigem Bereich musste mit Umluftunabhängigem Atemschutzgeräten gelöscht werden aufgrund der starken Rauchentwicklung
- Bildtext 04 – Schutz der angrenzenden Lagerhalle zur rechten
- Bildtext 05 – Sicht eines am löschenden Kameraden

